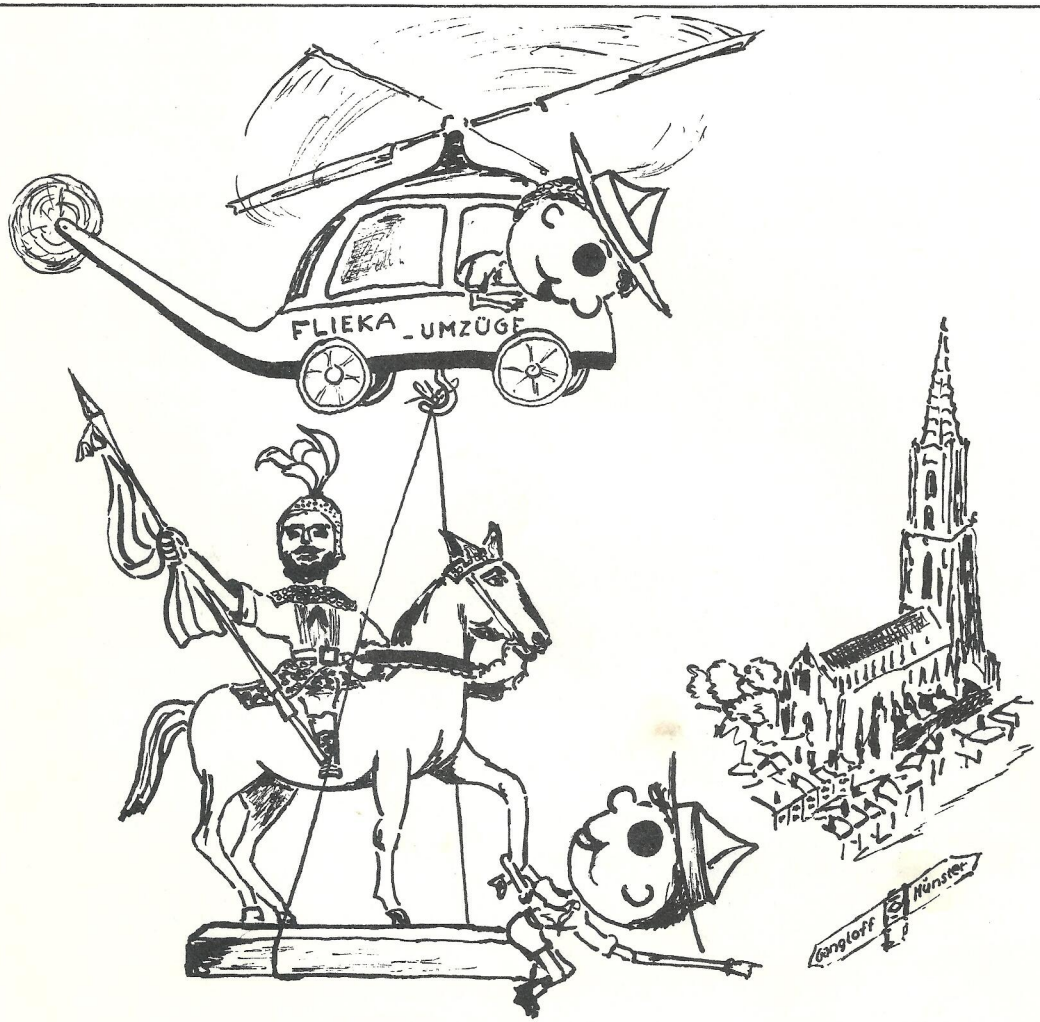
FLIEKA

„DER FLIEGENDE KASTEN"
DAS BLATT DER PFADFINDER
SCHWYZERSTÄRN, BERN
40. JAHRG., MAI 1966 Nr. 1

Redaktion: Wusche, Storch / Satz: Storch, Huck, Wusche / Zeichnungen: Lampe / Versand: RS Trana
Druck: B. Lobsiger, Bern



Das Sprachrohr des HFm

Liebe Führerinnen und Führer,

Liebe Schwyzerstärnler,

Wisst ihr, dass der Schwyzerstärn zum grössten Mitglied des Kantonalverbandes Bern - Aare geworden ist ?

Sicherlich freut es Euch, diesen unglaubhaften Erfolg erleben zu dürfen, und ich glaube, dass auch manche Eltern, von denen viele vor "grauen" Zeiten im Schwyzerstärn mitmachten und ein gutes Fundament legten, stolz sind auf das kleine "Bäumlein", das sich normal und gut entwikkelte.

Wo stehen wir? Ganz sicher auf gutem Boden und mit kräftigen Wurzeln fest verankert.

Wir alle haben für den Erfolg unsern Teil geleistet; wir haben aufrichtige Kameradschaft gepflegt, Gesetz und Versprechen nicht vergessen und bemühten uns, die uns selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Ich möchte Euch allen recht herzlich für Euren bisherigen Einsatz und Eure Hilfe danken.

Wo gehen wir hin ? Ich möchte betonen, dass wir Schwyzerstärnler keinen Wert darauf legen, mit grossen Mitgliederzahlen zu glänzen. Viel wichtiger sind uns Wölfe, Pfader, Rover, Führerinnen und Führer, die heute und in Zukunft ihren "Mann" stellen, die aktiv und aufbauend in der Pfaderbewegung mitarbeiten und sich später als gute Bürger im Leben bewähren.
Wir alle haben uns für dieses Jahr wiederum ein Ziel gesteckt. Aeltere Pfader und Rover wollen Führer werden, um unserer Jugend etwas Nützliches und Wertvolles bieten zu können. Sie nehmen damit eine grosse, aber auch schöne Aufgabe auf sich und helfen damit unseren Schwyzerstärn über alle Klippen zu steuern.
Ich würde mich aber auch sehr freuen, wenn jeder von Euch sich ein bestimmtes persönliches Ziel setzte, das nicht zu nahe ist und nur mit vollem Einsatz erreicht werden kann, denn die Pfaderei allein darf uns nicht ausfüllen.

Haltet den Motor im Betrieb. Ich wünsche Euch recht gute Fahrt und viel Glück

Euer Brauer

Aus den Abteilungen

DIE Wikinger

Zwei Telegramme aus dem Wila :

Gruss vom 5. Zug Griesalp - Stop - Supercaufragilisticcreme - Stop - Sauber gewaschene Köpfe - Stop - Frausteiss - Stop - Frecher Überfall Black-Stars - Stop Täterschaft noch flüchtig - Stop - Mir hei wieder emdu.....

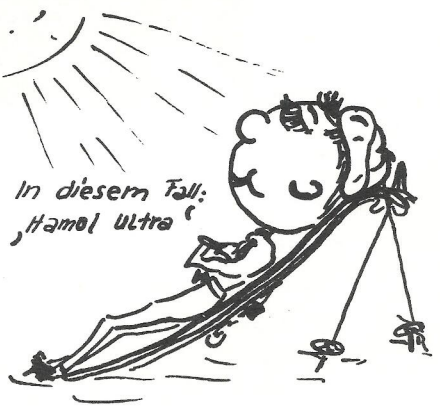
Abs. 9. Zug Wildhaus - Drei Tage tobte der Sturm - Stop - Stromaufall usw - Stop - Nachher Pulverschnee, Sonne, Hamol, - Stop - zwei Stockbrüche, davon ein Bein - Stop - Melden Lager voller Erfolg - Moius

Am III. Exer nahmen 10 OP-Kandidaten teil, die alle am Rekrutierungsantreten befördert werden konnten. Wer wusste vorher, wo das Oberried ist? Irgendwo auf einem Emmentaler Hügel — ein herrlicher Ort!

Die Leitung der Abteilung hat bei Winterbeginn eine Änderung erfahren. Kiste hat in nachahmenswerter Weise aus zusammengewürfelten Meuten eine Einheit geschaffen : eben die Abteilung Wiking. Wir danken ihm für seine grossen geleisteten Dienste.

Seit Jahresende führen nun Luc Baumann "Rumba" als OFm und "Mustang" und "Chäschpu" als seine Stellvertreter die Abteilung. Trotz der störenden Militärdienste werden wir uns bemühen, eine grösstmögliche Kontinuität in der Zusammenarbeit in unserer Abteilung zu erreichen.

Wir sind eine Abteilung und nicht einfach verschiedene Meuten, Züge, Rotten. Hier wird uns vor allem das BULA, auf das wir uns vorbereiten, zeigen, dass überall in der Schweiz Pfadfer leben - Pfadfer wie im andern Zug der Abteilung.



Die Pfaderei braucht Idealisten, heute mehr denn je. Wir wollen ihr Opfer bringen.

Ru.

DIE Maya

Winterlager :

3. Zug	Öschseite	Leiter : Elch / Perry
8. Zug	Kandersteg	Leiter : Tropfe
15. Zug	Rein Wi-la	

III Exer - Bericht

III. Exerkurs: „nidi luft"; so ertönte es vom 28. März bis 7. April jeden Tag für uns 15 Teilnehmer dieses sehr interessanten Kurses. Chefleitmeister war Kudu, unterstützt von Munk, Tropfe, Perry und Grille. Für das leibliche Wohlsorgten Waschli, Pony und Grizzly mustergültig.

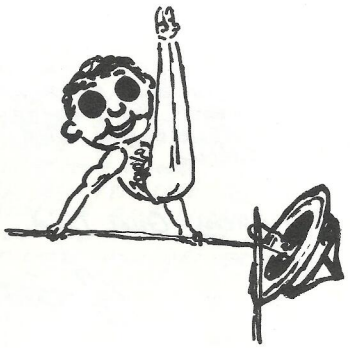
Für die ersten fünf Tage bezogen wir Quartier in Ramsei wo wir in Spleissen, Samariter, Topographie, Fähnliübungen und in vielen anderen Dingen unterrichtet wurden. Anschliessend folgte der Hike über verschiedene Emmentaler "Höger" Ausser einigen mehr oder weniger grossen "Blattern" trafen wir alle wohlbehalten in Bolligen ein. Die restlichen vier Tage verbrachten wir im Büschi - Heim bei Köniz.
Der Kurs wird für uns angehende Venner und Jungvenner in bester Erinnerung bleiben

Chrüppel ?

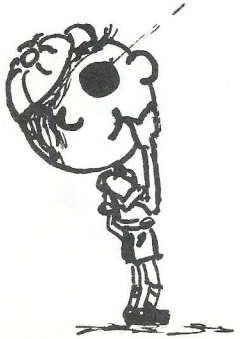
Salos

DIE Tuareg

Unsere Wolfsmeuten in Wabern und im Spiegel, und auch die angestammte Meute Baloo, gedeihen vorzüglich und lieferten der Pfaderstufe 20 erlebnishungrige Wölfe, die im März in unserer alljährlichen Zeremonie vom Ritter der Tuareg zu Pfadern geschlagen wurden. Während sich die Meute Sandhurst diesen Winter mehr aufs Basteln von Weihnachtgeschenken und Kasperlifiguren spezialisierte, die sie im Rahmen ihres Spez-Exers "Helfer im Haus" verfertigte, erlebte die Meute Baloo die spannende Geschichte der roten Zora in Wort und Spiel, und die Meute Sionee lebte dieses Quartal als eine der Banden, wie sie im Buch "guerre des boutons" vorkommen, dazu führte sie den Turnspezexer durch.



Die Höhepunkte in allen Pfaderzügen bildeten sicher die Winterlager. Dass der 4. Zug wieder die Umgebung von Gstaad unsicher machte, dürfte klar sein, der 11. Zug zog diesmal in seine Nähe nach Lauenen, und der 12. Zug erlebte das Neujahr in Geils bei Adelboden. Kleine und grössere Touren, spannende Zorrospiele, Hüttenpöbus, eine exklusive Silvesterfeier und natürlich diverse Skirennen liessen alle Lager zum Erfolg werden, obschon das Wetter ihnen gar nicht hold gesinnt war. Traditionsgemäss führte die Abteilung in den Frühlingsferien ihren III. Exerkurs durch, den wir nach und Hath in einen Venneskurs umwandeln wollen. Das Ferienheim Schlössli Grasburg diente uns dabei als ideales Kursheim.



Über die Roverstufe gab es nie und gibt es auch jetzt nichts spektakuläres zu berichten, nicht etwa weil sie inaktiv ist, sondern weil sich der Betrieb wie gewohnt mehr hinter den Kulissen abspielt, nächstens ja vor allem hinter den grossen Kulissen der Kasinobühne...

Jöttu

DIE Inkas

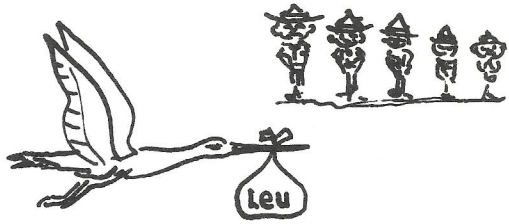
2. Zug

Im letzten Herbst - Quartal geschah sehr viel bei uns im Katzenzug. Nebst den Exern wurde auch ein EA durchgeführt, der ein "toller" Erfolg wurde, schon nur wegen dem gut gelungenen Wolfsballet, das unter der Leitung von "Kamya" stand.

Diesen Sommer haben wir wieder manches vor. Im Ffila bei Kirchlindach wird die Unternehmung "Landschaft" abgeschlossen. Auch unsern III. Exer werden wir mit dem Theoretischen Teil noch zu Ende führen. In der Zwischenzeit konnte dem 2. Zug ein neues Fähnli zugefügt werden. (Fähnli Leu)

Das Sola führt uns dieses Jahr nach Kandersteg. Leider ist es uns nicht möglich am Sula mitzumachen wegen Militärdienst des Zugführers. Während seiner Abwesenheit wird "Sirene" den Zug führen.

Mit einem Guet Pfad



14. Zug

Zwei Fliegen auf einen Schlag haben wir in Bremgarten gefangen. Man stellt uns dort nämlich die Räumlichkeiten des Schulhauses für unsern EA vom 18. Juni und einen Raum für Schlechtwetterübungen zur Verfügung.
Gegenwärtig arbeiten wir an einem Kurzfilm für unsern EA, wobei unsere Pfadis ein grosses schauspielerisches Talent zeigen.

Gegenwärtig stehen bei uns die Spez. Exer hoch im Kurs.
Hier noch ein Blick in unsern Terminkalender: II. Exerweekend, III. Exer, Ffila, und als Höhepunkt das Sola im... das dürfen wir natürlich nicht verraten.

Meute Ikki

Unser Ziel im letzten Quartal war der Sternexer. Mit grosser Begeisterung wurden dann die Wölfe in einem Spez. Exer geprüft.
In bester Erinnerung sind uns:
- Die Ratten in unserm Heim,
- Der Cervalatskampf
- Der Filmbesuch in Bern

Hupeissi

DIE Spartanet

6. Zug

Im vergangenen Quartal arbeiteten die vier Fähnli eifrig an der Unternehmung Monza: Samariterübungen, Zeichnen von Seifenkisten-Plänen, Führen eines Unternehmungsbuches usw. Besonders der Bau der Seifenkisten nahm viel Zeit in Anspruch. Manche schwierige Probleme, wie die Befestigung der Räder, die Steuerung usw. mussten gelöst werden. Der Abschluss der Unternehmung wird kurz vor den Herbstferien mit dem Grand-Prix Monza (grosses Seifenkistenrennen) gefeiert werden.
Das laufende Quartal steht ganz im Zeichen des Bula.
Der Bestand des Zuges nimmt ständig zu, so dass schon über 30 Mann gezählt werden können.

Ein Rotgelbar

7. Zug

Wie jedes Jahr, fand auch im letzten Dezember unsere traditionelle Nachtübung statt. Diesmal fing es sehr harmlos an mit dem Fund eines Portefeuilles und endete mit der Verhaftung einer äusserst gefährlichen Bande von Waffenschmugglern, die mit Funk, Autos und sogar mit einem wittzigen Bulldoggchen ausgerüstet waren.
Im Winterquartal arbeiteten wir alle kräftig auf unseren Elternabend hin. Endlich, am 19. März, war es soweit: Um 20:00 Uhr öffnete sich der Vorhang und ein mehr oder weniger gelungenes Programm rollte über die Bühne.
Am 19. März durften wir die Wölfe Markus, Mowgli, Zwirbu und Mao in unseren Kreis aufnehmen. Ruggi hat seine Amt als Dachsenrennes an Mändu abgetreten.
"Antlech es dichts Dach überem Chopf" wünschen wir uns im neuen Quartal und schaffen fleissig für neue Zelte.

Ping.

10. Zug.

Das Hauptereignis im letzten Halbjahr war das

Winterlager in Surcuolm

Nach einer schönen Reise über den Oberalppass kamen wir am Abend in Surcuolm an. Dann gab es noch viel zu krampfen. Die schöne Tour auf den Piz Mundaun, die leider wegen eines Schneesturms halbwegs unterbrochen wurde, gefiel trotzdem allen sehr. Einen tollen Abend gab es am Silvester. Kurz vor 12 Uhr fuhren wir, mit Fackeln und Skis zu einigen Ställen, wo wir uns nach einem kräftigen Aliwiwo es guets Nöis wünschten. Auch veranstalteten wir zwei Zorro- und zwei Nachtnummernspiele. Mit grossem Jubel wurde jeden Morgen das Waschen bei polarischer Kälte, am halbvereisten Brunnen, begrüsst. Viel Schnee, schönes Wetter und gute

FORTS. Sparta

Kameradschaft verhalfen diesem Lager zu einem grossen Erfolg. Nachdem sie in einer strengen OP-Prüfung den Mann gestellt haben, konnten Marder (P Flamingo) und Paschad (P Reiher) zum Venner ernannt werden.
Unternehmung Amerika: Nächste Etappe: Pfila Längenberg, Höhepunkt und Abschluss; Sola, zuerst im Rahmen des Bula, dann in unerforschten Land (Puschlav).

Bär.

Weitere Sparta-Meldungen in Kürze:

- 7. Zug Hela in Carona, 10. Zug Hela in Kandersteg
- Bei den Wölfen zuverlässige Arbeit im Stillen, viele Erlebnisse auf der grossen Jagd am Abteilungstag.
- Ca. ein Dutzend Wölfe werden vor den Frühlingsferien über eine steile Felswand in die Pfaderstufe gehisst.
-
- Aus dem 6. Zug formiert sich eine JR-Rotte, die am Rekrutierungsantreten überzeugt!
- Im 6. Zug amtiert ab April Gluxi, nach bestandenem JFm-Kurs, als zweiter Zugführer.
- Auf 1. April wird die Abteilung von Chüngu an Mürggu übergeben. Ein kräftiges Merci für Chüngus Arbeit.

Zukunftspläne:

- Erfolgreiche Pfilas mit 100% Beteiligung, kräftiges Mitwirken an den CIA.
- alle Pfader im Bula
- Roverstufe im Grosseinsatz, nach dem erholsamen Winterschlaf

Mürggu

San Bernardo Torino

1. Jahr Abt. San Bernardo Torino

Die Anlaufzeit unserer jungen Auslands-Abteilung ist glücklich überstanden. Die Schweizer "Lupetti" aus Turin – treu ihrem abgegebenen Versprechen – setzen sich ein und freuen sich über die wöchentlichen Zusammenkünfte.

Es war nicht ganz leicht für uns Führer die Meute zu bändigen – auch heute gibt es Augenblicke in welchem der eine oder andere Wolf "zurück zur Natur" strebt; doch die guten, festen Griffe der Wf wissen ihn zurück zur Ordnung zu bringen.

Schon im ersten Jahr konnten wir unsere Waldweihnacht, unsern Ski-Tag und unsern Abteilungs-Tag durchführen. Wir dürfen diese Ereignisse wohl als Erfolg buchen, auch wenn nach schweizerischen Verhältnissen mehr hätte herauskommen können. Doch hier bei uns in Turin spürt man sehr den südlichen Teil Europas und diese Tatsache darf nicht übersehen werden.

Wir sind heute mehr denn je überzeugt, dass wir es schaffen werden – wir werden eine Abteilung heranbringen, die sich auch nördlich der Alpen zeigen darf. Und dies verdanke ich meinen unermüdlichen, einsatzfreudigen und stets fröhlichen Wf: Baloo, Turna und jetzt noch Kiebitz und Murmeli!

Kurz die Chronik der wichtigsten Ereignisse im ersten Lebensjahr:

3. Okt. 1964 : Gründung der Abteilung in Turin in Anwesenheit des Vize-Konsuls

13. Dez. 1964 : Kinder-Weihnachtsfeier im „Circolo Svizzero" unter aktivsten Teilnahme der Abteilung.

22. Dez. 1964 : Waldweihnacht unter richtigen Tannen im Hügelgelände von Turin in Anwesenheit des Konsuls, eines kath. Schweizer Geistlichen und zahlreicher Landsleute.

7. März 1965: Abt-Ski-Tag in Monginevro (Frankreich)

13. Juni 1965: Abt. Tag in Luserna

FORTS. Turin

Nov. 1965 : Die guten Taten :
- Holzsammlung für eine alte arme Frau
- Spiele in einem Waisenhaus von Turin

12. Dez. 1965 : Kinder-Weihnachtsfeier im "Circolo Svizzero" wiederum übernahm die Abt. die Regie.

19. Dez. 1965 : Kinderbescherung (45 Kinder!) im Turiner Kinderspital. Die Spielsachen stammten alle von den Wölfen, die auf eigene Sachen verzichteten, um kranken Kindern zur Weihnacht eine Freude zu bereiten.

21. Dez. 1965 : Waldweihnacht in Anwesenheit des Vize-Konsuls, des Hauptpfarrers der reform. Kirchgemeinde Turin und einer zahlreichen Gruppe von Landsleuten.

Und darüber hinaus die üblichen Samstag-Nachmittag-Übungen.

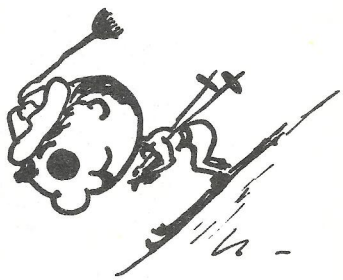
Die Schweizer Kolonie hat die Abteilung liebgewonnen und kann sie sich nicht mehr wegdenken.

Adi O-Fm.

Abteilungsskitag 1966

Bei prächtigem Märzwetter sammelte sich Sonntag 6. März 1966 die fröhliche Schar der Turiner Schwyzerstärnler am Übergang von Monginevre (Frankreich), wo bald sie in Empfang nahm. Inzwischen haben Kiebitz, Turmeli und Adi die Vorbereitungen für das Rennen und den Lagerplatz getroffen.

Im ersten Teil mussten die Wölfe eine Strecke von ca. 1,5 Km. zurücklegen, die einen prächtig verschneiten Wald durchquerte. Über Nacht hatte sich eine ca. 10 cm dicke Pulverschnee-Schicht gelegt, die die Auslegung der Strecke erleichterte.



In Zeitabständen von 2 Minuten starteten die fünf Teilnehmer. Es war erfreulich, wie unsere Wölfe die Sache ernst nahmen, es galt doch den Titel eines Wintermeisters 1966 zu erobern. Der letztjährige Titelinhaber fehlte leider, sodass er seinen Titel nicht verteidigen konnte.

FORTS. Turin

Nach der Austragung des Langlaufes erfolgte die Abfahrt, kombiniert mit einigen heimtückischen Toren. Der Schnee begann etwas weich zu werden, so dass die Wölfe alle ihre Kräfte zusammennehmen mussten:

Rangliste Langlauf

1. Egger
2. Job
3. Plauta
4. Schmid
5. Egger

Rangliste Abfahrt / Slalom

1. Plauta
2. Egger
3. Job
4. Schmid

In der Zwischenzeit hatten Baloo und Kiebitz, unterstützt von einigen tapfern Mitbummlern (verschiedene Eltern hatten die fröhliche Schar begleitet), eine prächtig stärkende Knorr-Suppe bereitgestellt und das gemütliche Mittagessen an der warmen Märzsonne begann.

Wir schlossen unsern prächtigen Skitag 1966 mit der definitiven Rangverkündigung aus den beiden Läufen:

Gesamt - Rangliste

Wintermeister 1966

1. Plauta François, Kotik
2. Egger Andrea, Shere-Khan
3. Job Andrea, Bagheera
4. Schmid Eugenio, Riki-Tiki

Adi OFm.

So öppis chunnt vor! ↓

Anmerkung des FLIEKA-Chefpiloten:

Diese Seite hatten wir für die Berichterstattung über die „Schwyzerstärn"-Skiwettkämpfe 1966 reserviert. Dass nur unsere Abteilung „San Bernardo" aus Turin etwas berichten kann, ist den Wetterlaunen zu verdanken!

Sport

Schwyzerstärn-OL, Sonntag 19. Juni 66

Bahnleger: Andreas von Waldkirch

Kontrolle: André Kléber

Teilnahmeberechtigt: sind alle Pfadfinderinnen, Pfadfinder, APV, Rover

Auskunft: Charles Fillieux Steinhölzliweg 77 Bern (031) 63'26'35

Kategorien: Zweiermannschaften:

		Startgeld: Transport Bern-Start, Ziel-Bern inbegriffen
A Junioren	: 1946-1949	Fr. 8.-
B VU	: 1947-1950	Fr. 8.-
C Schüler	: 1950-1954	Fr. 5.-
D Damen	: 1951 und älter	Fr. 8.-
E Elite	: 1946 und älter	Fr. 10.-
M Mädchen	: 1948-1953	Fr. 5.-
P Sie u. Er	: 1950 und älter	Fr. 10.-
S Vater u. Sohn:	(Sohn 1949-55)	Fr. 10.-

Anmeldung: bis Dienstag 7. Juni (später Fr. 2.- Zuschlag)
auf Postcheckkonto 30-11454
Pfadfinder Schwyzerstärn
Orientierungslauf Bern
mit Angabe auf Abschnitt des Einzahlungsscheines:
Kategorie, Abteilung, Mannschaftsname, Name, Jahrg. der beiden Läufer und Adresse des Mannschaftsführers

Tenue: Pfaderuniform, Lauftenuefrei Material: Kompass, Bleistift ev. Massstab u. Karton

Vorunterricht: Der Wettkampf wird als Wahlfachprüfung angemeldet. Läufer im VU-Alter geben das Leistungsheft ab. Sie sind dann versichert und können Abholtaxausweise verlangen. (auf dem Einzahlungsschein vermerken)

Unfälle: Bei Unfällen lehnen die Veranstalter jegliche Haftung ab.

Antreten: punkt 07.45h Bern H.B.; Abtreten: ca 14.30 H.B. Bern.

— dies und das —

- Leider musste das Skirennen des ganzen Schwyzerstärn wegen schlechten Wetters abgeblasen werden (27.2.66). Ausnahme: Turin (Italien)!

- Am 16.3.66 fand die Jahresversammlung des Heimvereins statt.

  Es werden dringend neue Mitglieder gesucht.

  Anmeldeformulare sind zu beziehen bei:

  Hannes Juncker Eigerstr. 17 3007 Bern.

- Jungrovereübertritte 23.4.66

  Am 23.4.66 konnten wieder ca. 15 Jungrover in die Roverstufe aufgenommen werden.
  Anschliessend beteiligten sich über 40 Rover an der traditionellen guten Tat in Kühlewil. Es ist sehr erfreulich, dass immer eine so grosse Anzahl Rover an diesem Anlass teilnimmt. Die diesjährigen Arbeiten bestanden aus der Räumung eines von "kultivierten Menschen" verunstalteten Bachbettes, Kartoffelsetzen. Nach getaner Arbeit konnte die obligatorische (gute) Wurst mit Burebrot verzehrt werden. Am Abend traf man sich dann zum gemütlichen Teil im Schwyzerhüsi. Leider war der Aufmarsch sehr gering, doch herrschte gleichfalls eine gute Stimmung. Mit hinreissenden Vorträgen der "Musikusse" schloss dieser Abend. Hoffentlich wird der Aufmarsch nächstes Jahr besser sein.

- Quer durch Bern 24.4.66

  Aus dem "Bund" v. 25.4.66 entnehmen wir:

  Der Propagandaanlass hat aber auch Kehrseiten: da wäre einmal die überaus schwache Beteiligung in der Kategorie D zu erwähnen, wo Sportvereine verschiedenster Art startberechtigt sind. Es ist unverständlich, dass die Pfadermannschaften (eine löbliche Ausnahme machte Schwyzerstärn) von der Bildfläche verschwunden sind.

  Aus dem "Spost"

  Die Pfadis, die in früheren Jahren in der Kat. D für farbige Rennen sorgten, fehlten oder vermochten im Kampfe um den Sieg keine Rolle zu spielen. .... Als Sieger schrieb sich eine zweite Mannschaft der Grenadiere Losone in die Siegerliste ein, wo einzig Schwyzerstärn einigen Widerstand zu leisten vermochte.

  Kat. D 1. Grenadier RS 14 Losone 5:16,2
  2. Schwyzerstärn 5:19,9

  Kat. E Vorunterricht:
  9. Schwyzerstärn 5:39,2

  Den Organisatoren Luchs und Negi 5. Zug besten Dank!

- An alle APV-Mitglieder Der schweizerischen Landesbibliothek fehlen folgende Flieka:
  Jahrg. 1, 2, 3 = 1926, 1927, 1928
  Jahrg. 6 = 1931
  Jahrg. 31 = 1961

Vorverkauf der UA-Billete 1966!

Datum:	1. UA.	Samstag	21.5.1966	20.15	Casino
	2. UA	Samstag	4.6.1966	14.30	Casino
	3. UA	Samstag	4.6.1966	20.15	Casino

Preise:	1. und 3. UA	Parterre links und rechts	Reihen 4-15		Fr. 7.-
		Galerie mitte	Reihen 1-3		Fr. 7.-
Plätze:		Parterre links und rechts	Reihen 1-3		Fr. 6.-
		Parterre links und rechts	Reihen 16-26		Fr. 6.-
		Galerie mitte	Reihen 4,5,6		Fr. 6.-
		Galerie links und rechts	Reihe 1		Fr. 6.-
		Parterre links und rechts	Reihen 27-29		Fr. 5.-
		Galerie links und rechts	Reihe 2		Fr. 5.-
		Pfadersbillette für 1. und 3. UA			Fr. 3.-
		Die Plätze sind unnummeriert auf den beiden Seitengalerien, Reihen 3-5			
	2. UA	Nachmittagsvorstellung = bühnenmässige Hauptprobe		Einheitspreis	Fr. 2.50
		Die Plätze in den Seitengalerien werden nicht verkauft.			

Bestellungsorte: Züge und Meuten,

Ruth u. Co, Marktgasse 36 3011 Bern
nimmt keine schriftlichen und mündlichen Bestellungen an!

W. Merz, Lombachweg 26 3006 Bern
nimmt nur schriftliche Bestellungen an!

Es können keine Billette per Telephon bestellt werden.

Zahlungsarten: Bar und bei Versand gegen Nachnahme.

hier abtrennen und einsenden an: W. Merz, Lombachweg 26 3006 Bern

Bestellung von UA-Billetten:

Ich bestelle .... Billette für den ... UA

Parterre links, rechts ..... Reihe .... Platz Preis ....
Galerie links, rechts, mitte ..... Reihe ..... Platz Preis ....

Die Billette werden ca. 1 Woche vor dem 1. UA gegen Nachnahme versandt.
Die Bestellungen werden bis 17. Mai angenommen.

Adresse des Bestellers ..... Tel. N° .....

"Hast Herr Moses richtig gesehen?"

ALTPFADFINDER-VERBAND „SCHWYZERSTÄRN"

JAHRESVERSAMMLUNG 1966, MITTWOCH, 23. MÄRZ, 20.15 h im Heim

Anwesend: 32 Mitglieder (von den APV-Wfs: Puck + Flowo)

Entschuldigt: 16 Mitglieder.

Zum letzten Bericht sei nachgetragen, dass Hannes Juncker Ehrenmitglied des Schweiz. Pfadfinderbundes geworden ist, wozu ihm auch der APV (leider verspätet) gratuliert! Ebenso dürfen wir Fritz Reust, dem bewährten „Schwyzerstärn"-HFm., zum 50. Geburtstag gratulieren (fast hätte es für den letzten FLIEKA gereicht!). Beiden Geehrten sei an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des „Schwyzerstärn" ganz herzlich gedankt!

- Die APV-Jahresversammlung findet 1966 wieder statutengemäss im Frühjahr statt. Seit der Versammlung im November 1965 traf man sich an der Waldweihnachtsfeier und an der Führerweihnacht im Heim.
- Der 2. Zug hat die Absicht, seine 50-Jahrfeier nachzuholen. Wer trommelt die „Alten Katzen" zusammen? (Adressen liefert der APV).
- APV-Mitgliederbestand: Nach rigoroser Streichung aller säumigen Zahler verbleiben immerhin noch 941 Mitglieder (Bringt Neulinge!!!)
- Kassenbericht und Budget: Beide werden mit herzlichem Dank an unseren Kassier, Fred Tschantré, „KATER", 8. Zug „Walhalla", genehmigt. Dank auch an Frau Tschantré für ihr Verständnis und ihre Hilfe! - Dem „Schwyzerstärn" (Sozialfonds) und dem Heimverein konnten Beiträge des APV ausgerichtet werden; der Dank sei hiermit an unsere „Ehemaligen" weitergeleitet.
- Wahl des Vorstandes: Bestätigung in der bisherigen Zusammensetzung: H.U. Würsten, Wusche, Obmann; Fred Tschantré, Kater, Kassier/Mutationsführer; Fred Burren, Barry, Sekretär, Hannes Juncker, Hans Baur, Walter Bretscher, Elisabeth Wüthrich-Engel (Beisitzer). Bestätigt (mit Dank für stete Mitarbeit!) werden auch die Rechnungs-Revisoren Max Losinger und Max Nydegger. Neu wird als Suppleant gewählt: Walter Trachsel, WETRA. - Auf Wiedersehen am UA! 15

W.

PP 3000 BERN 1

Post: Adressänderungen sind mit der Kontrollnummer gemäss A¹ via Postamt 3000 Bern 16 W. Merz Lombachweg 26 3006 Bern zu melden

3300

Herrn
Jürg Studer
Steingrubenweg 24
3028 Spiegel

Mutationen: Anmeldungen seit 12.6.65 - 20.2.66

4462	Joho Daniel	W1
4463	Haldimann Erika	W1
4464	Fahm Daniel	W12
4465	Loeffel Andreas	W13
4466	Wegmüller Roland	Pf11
4467	Brand Michael	Pf 6
4468	Bürki Bruno	W 4
4469	Siegl Peter	W 4
4470	Deuber Jürg	W 7
4471	Moser Adrian	W 7
4472	Roth Toni	W 7
4473	Frei Markus	W 7
4474	Gilgen Willi	W 6
4475	Steiner Heinz	Pf 4
4476	Studer Bernhard	W12
4477	Brechbühler Annemarie	W 8
4478	Messerli Beat	W 2
4479	Schärer Christoph	W 2
4480	Senn Jürg	Pf 4
4481	Staub Jürg	Pf 2
4482	Eich Bernhard	Pf10
4483	Sonderegger Martin	W 9
4484	Lanz Klaus	W 9
4485	Blaser Ruedi	W 4
4486	Flückiger Daniel	W12
4487	Burger Margrit	W12
4488	Wälchli Andreas	W12
4489	Müller Bernhard	W13
4490	Frei Jürg	W1
4491	Barontini Massimo	W2
4492	Bezzola Marco	W8
4493	Vogt Fritz	Pf2
4494	Oesch Walter	Pf2
4495	Gauch Markus	Pf1
4496	Bader Beatrice	W9
4497	Furrer Andreas	Pf3
4498	Dällenbach David	W12
4499	Jenni Ingo	W12
4500	Känel Markus	Pf11
4501	Keller Andreas	Pf15
4502	Muster Rudolf	Pf 8
4503	Kaufmann Yvonne	W10
4504	Müller Marie-Joëlle	W13
4505	Wenger André	W13
4506	Kempa Hansjürg	W4
4507	Gyger Raoul	W14
4508	Gottier Walter	W8
4509	Blattmann Heinz	W12
4510	Frauchiger Thomas	W4
4511	Golliez Fredy	Pf4
4512	Häberli Jörg	W4
4513	Oygax Saskia	W8
4514	Leuzinger Rudolf	W7
4515	Desch Willy	W7
4516	Marti Karl	W13
4517	Hadorn Ernst	W10
4518	Jaccard Marianne	W2
4519	Keller Angela	W2
4520	Heimlicher Ulrich	W14
4521	Wiedmer Roland	Pf11
4522	Grunder Hansueli	Pf11
4523	Kohler Jürg	Pf6
4524	Frey Friedrich	Pf4
4525	Höfer Peter	Pf12
4526	Wild Thomas	W12
4527	Haussener Katharina	W9
4528	Liechti Martin	Pf1
4529	Baumann Thomas	W1
4530	Sutter Bruno	W9
4531	Schaeffeler Dorothée	W4
4532	Cordey Adrien	W9
4533	Fadal Sandor	Pf5
4534	Siegrist Thomas	Pf8
4535	Jaccard Daniel	W2
4536	Scheurmeister Erich	W10
4537	Nipkow Fredy	Rv Tock
4538	Oktay Sayaker	Pf2
4539	Wittwer Jürg	W14
4540	Bach Jari	W4
4541	Stocker Heini	Pf9
4542	Wydler Lolli	W6
4543	Jenni Peter	W3

Am Rekrutierungsantreten vom 23.4.66 sind Untenstehende zum Ofm befördert worden:

Abt. Maya: Ulrich Thomann "Kudu"

Abt. Sparta: Hanspeter Walker "Mürggu"

Wir wünschen ihnen viel Glück zu ihrem neuen Amte.

Am Rekrutierungsantreten sind 21 Neulinge neu rekrutiert worden.

Wir heissen sie herzlich willkommen

St.